

LT1 OÖ Liga

Union TTI St. Florian - SU St. Martin i.M.	2:0
Union Edelweiß - ASKÖ DONAU Linz	1:1
DSG Union Perg - SV Grieskirchen	1:2
ASKÖ Oedt - Steyr St. Valentin	3:2
SV Gmundner Milch - SV Bad Ischl	0:2
SPG Weißkirchen/Allhaming - Marchtrenk SC	1:1
Junge Wikinger Ried - SV Wallern	0:2
SPG Pregarten - SV Grün-Weiß Micheldorf	2:1

1 (1) ASKÖ Oedt	(13)	9	4	0	35:10	31
2 (2) ASKÖ DONAU Linz	(13)	9	2	2	30:18	29
3 (4) SV Wallern	(13)	9	0	4	33:17	27
4 (3) Junge Wikinger Ried	(13)	7	4	2	28:10	25
5 (6) SPG Weißkirchen/Allhaming	(13)	6	5	2	19:18	23
6 (5) Steyr St. Valentin	(13)	6	4	3	29:18	22
7 (7) Union Edelweiß	(13)	5	5	3	25:13	20
8 (8) SPG Pregarten	(13)	5	5	3	19:20	20
9 (9) Union TTI St. Florian	(13)	4	4	5	15:14	16
10 (10) SV Gmundner Milch	(13)	3	4	6	12:21	13
11 (11) SV St. Martin i.M.	(13)	4	1	8	11:21	13
12 (12) DSG Union Perg	(13)	2	6	5	15:23	12
13 (15) SV Bad Ischl	(13)	3	1	9	12:31	10
14 (13) Marchtrenk SC	(13)	2	3	8	11:32	9
15 (14) SV Grün-Weiß Micheldorf	(13)	1	4	8	7:20	7
16 (16) SV Grieskirchen	(13)	1	4	8	11:26	7

**ASKÖ OEDT - ASK ST. VALENTIN 3:2 (0:2).**  
**Tore:** 0:1 (21.) Guselbauer, 0:2 (26.) Pichler, 1:2 (58.) Vujankovic, 2:2 (62.) Vujankovic, 3:2 (65.) Mistic.  
**Oedt:** Strasser, Fellinger, Jovanovic, Schneider, Mistic (90. Haslgruber); Vujankovic, Brandstätter (84. Leonhartsberger), Streibl, Weber; Reiter, Schmidl (92. Peterseil).  
**St. Valentin:** Haunschmid; Gättringer (77. Guselbauer), Sormaz, Guselbauer, Pardamez; Gschnaidtner, Mitterdorfer, Dietachmair, Rabenhaupt (72. Aichinger); Orascanin, Pichler.  
**Sportplatz Oedt, 350 Zuschauer, SR Karssek.**

○ **Die nächste Runde:**  
**Freitag, 19 Uhr:** Edelweiß - JW Ried, Donau Linz - Micheldorf; **19.30 Uhr:** Wallern - Oedt.  
**Samstag, 14 Uhr:** ASK St. Valentin - St. Florian, Bad Ischl - Pregarten, St. Martin - Weißkirchen/Allhaming, Grieskirchen - Gmundner Milch, Marchtrenk - Perg.

1. Liga Nordost

Rainbach i.M. - Ried/Rdmk.	1:2
Mitterkirchen - Gutau	8:1
Tragwein - Pabneukirchen	1:0
Saxen - Mauthausen	5:1
St. Oswald/Fr. - St. Pantaleon-Erla	3:0
Lasberg - Bad Kreuzen	4:0
Bad Zell - Schönau	1:1

1 (1) Ried/Rdmk.	(11)	9	1	1	33:11	28
2 (2) Mitterkirchen	(11)	8	1	2	32:14	25
3 (3) Saxen	(11)	6	2	3	26:16	20
4 (5) Lasberg	(11)	6	1	4	22:15	19
5 (6) Bad Zell	(11)	4	4	3	22:17	16
6 (4) Bad Kreuzen	(11)	4	4	3	26:23	16
7 (9) Tragwein	(11)	4	3	4	19:20	15
8 (7) Rainbach i.M.	(11)	3	5	3	17:18	14
9 (8) Mauthausen	(11)	3	4	4	21:27	13
10 (12) St. Oswald/Fr.	(11)	3	2	6	23:18	11
11 (10) Pabneukirchen	(11)	3	2	6	14:23	11
12 (11) St. Pantaleon-Erla	(11)	2	3	6	13:29	9
13 (13) Gutau	(11)	1	4	6	10:26	7
14 (14) Schönau	(11)	1	4	6	7:28	7

**SV ST. OSWALD . SC ST. PANTALEON 3:0 (2:0).**  
**Tore:** 1:0 (24.) Rezac, 2:0 (41.) Ploberger, 3:0 (69.) Hinterreiter.  
**St. Oswald:** Lindner, Fitzinger, Guttenbrunner, Koci, Rezac (89. Kryzer), Aglas (85. Winter), Ploberger, Oberreiter (71. Haneder), Lindner, Gutenbrunner, Hinterreiter.  
**St. Pantaleon:** Mayrhofer; Reimann, Schimbäck, Lengauer, Gruber (45. Hainzl); Watzinger, Stross, Gaumberger, Haumer, Öfferbauer; Kremslehner (74. Streßler).  
**Sportplatz St. Oswald, 150 Zuseher, SR Schoyswohl.**  
**Reserven:** Mittwoch, 19 Uhr.

○ **Die nächste Runde:**  
**Freitag, 20 Uhr:** Ried - Lasberg.  
**Samstag, 14 Uhr:** Mauthausen - Mitterkirchen; **16 Uhr:** Bad Kreuzen - Saxen, Bad Zell - Rainbach; **18 Uhr:** Pabneukirchen - St. Oswald.  
**Sonntag, 14 Uhr:** Schönau - St. Pantaleon-Erla, Gutau - Tragwein.

# Den Tabellenführer lange geärgert

**Oberösterreich | St. Valentin konnte die Zwei-Tore-Führung allerdings nicht behaupten und unterlag schließlich knapp.**

**Von Daniel Hartl**

„Die Führung zur Pause war keineswegs unverdient. Wir sind couragiert aufgetreten und haben die Chancen, die sich uns geboten haben, genutzt. Oedt hatte zwar mehr Spielanteile, war aber vor der Pause eher harmlos“, hielt Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin nach dem Duell mit dem Leader fest. Dass es am Ende nicht für Punkte reichte, hatte auch mit der Effizienz des Tabellenführers zu tun. „Wir wussten, dass die zweite Halbzeit ganz schwierig für uns werden würde. Oedt hat vor

allem über die Außenpositionen Druck gemacht. Drei Flanken haben schließlich zu ihren drei Treffern geführt“, hielt Guselbauer fest.

## Die 20-Punkte-Marke wurde bereits erreicht

St. Valentin fand nicht mehr die nötige Stabilität, um in der Defensive dagegen zu halten. „Es ist natürlich schwierig zu bestehen, wenn man auch seine eigenen Chancen nicht nützt. Zum Ende der Partie wurde uns auch noch ein klarer Handelfmeter verwehrt. Ein Unentschieden wäre schon gerecht

gewesen“, trauerte Harald Guselbauer einem möglichen Punkt hinterher.

Dennoch ist man in St. Valentin mit der bisherigen Leistung in der Herbstsaison zufrieden. „Die 20-Punkte, die wir uns vor der Saison zum Ziel gesetzt haben, haben wir bereits übertroffen. Wir haben anstrengende Wochen hinter uns und wollen in den letzten Begegnungen noch ein Paar Punkte mitnehmen, um uns eine gute Ausgangsposition für das Frühjahr zu erarbeiten. Dann kann man auch im obersten Tabellendrittel mitmischen“, hielt St. Valentins Sportlicher Leiter fest.



Für die Führung verantwortlich. St. Valentins Torjäger Daniel Guselbauer traf gegen Tabellenführer Oedt zum 1:0. Dennoch stand der Außenseiter am Ende ohne Punkte da. **Foto: Heilbrunner**

# St. Valentin unterliegt trotz Führung

## OEDT - ASK ST. VALENTIN 3:2.

Der Tabellenführer hatte gegen St. Valentin in Halbzeit eins keinen leichten Stand. Die Gäste gingen engagiert zu Werke und konnten vor der Pause die besseren Möglichkeiten für sich verbuchen. Der Führungstreffer durch Daniel Guselbauer passte in der 21. Spielminute ins Bild. St. Valentin ließ in der Folge nicht locker und legte nur fünf Minuten später nach. Manuel Pichler zeigte sich für den zweiten Treffer verantwortlich. Oedt erhöhte die Schlagzahl und kam bei einem Kopfball an die Querlatte gefährlich vors gegnerische Tor. Nach dem Seitenwechsel wussten die Heimischen vor allem über die schnellen Außenspieler für Torgefahr zu sorgen. Nach einer Hereingabe kam Oedt nach einer Stunde zum Anschlusstreffer. Der Leader blieb am Drücker und glich nur vier Minuten später abermals durch Vujanovic aus, ehe man schließlich in der 65. Minute in Führung ging. Oedt gab diese nicht mehr aus der Hand.